

Spezifische Emissionswerte der Karlsruher Fernwärme im Stadtnetz in g/kWh (2016)

Energieträger für die Erzeugung der Karlsruher Fernwärme

	Quelle		
	Prozessabwärme der Mineralölraffinerie Oberrhein (MiRo)	Rheinhafen-Dampfkraftwerk der EnBW der Kraftwerke AG (RDK 7/8)	Anlagen der Stadtwerke Karlsruhe (SWK)
Primärenergieträger für Erzeugung/Auskopplung	KEIN zusätzlicher Brennstoffbedarf für Auskopplung	Zusätzlicher Kohleeinsatz = Brennstoffmehrbedarf	Erdgas (zzgl. geringe Mengen Heizöl)
Beitrag der verschiedenen Quellen in Prozent an der Gesamtzusammensetzung der Karlsruher Fernwärme	57 %	31 %	12 %

Spezifische Werte für das Fernwärmenetz der Stadtwerke Karlsruhe in g/kWh

Karlsruher Fernwärme	Vergleichswerte in g/kWh ¹				
	Erdgas	Heizöl	Pellet	Stückholz	
CO ₂	79	Quelle: GEMIS 247	319	27	17
NO _x	0,0240	Quelle: UBA 2012 0,047	0,144	0,281	0,302
Staub	0,0016	Quelle: UBA 2012/ Öko-Institut ² 0 ²	0,013	0,079	0,162

¹ Vergleich Erdgas und Heizöl basiert auf Brennwerttechnik
² Öko-Institut: 0,000000028 g/kWh

Fazit

		Erdgas	Heizöl	Pellet	Stückholz
CO ₂	► Karlsruher Fernwärme ist im Vergleich zu ...	3 mal besser	4 mal besser	3 mal schlechter	4,5 mal schlechter
NO _x		2 mal besser	6 mal besser	12 mal besser	12,5 mal besser
Staub		nahezu gleich	8 mal besser	50 mal besser	100 mal besser